

Satzung zur Änderung von Bebauungsplänen

um nicht zulässige oder nur ausnahmsweise zulässige Dachaufbauten für **g e n e r e l l** zulässig zu erklären.

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2253) und § 73 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.83 (GBl. S. 770) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.83 (GBl. S. 577) hat der Gemeinderat der Stadt Steinheim am 16.07.1991 die nachstehende Änderung der in § 1 aufgeführten Bebauungspläne als Satzung beschlossen.

§ 1 Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderungssatzung ist die Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben) unter Beachtung der in § 2 aufgeführten Auflagen innerhalb des Geltungsbereiches der nachfolgenden Bebauungspläne:

Bebauungsplan genehmigt am/
rechtsverbindlich

1. Steinheim

Badtorstraße
vom 24.03.1977

14.04.1977

Brühlwiesen
vom 03.10.1956

22.05.1959

Grafenäcker I - III
vom 24.04.1983

13.05.1983

Grafenäcker IV
vom 28.03.1980

10.04.1980

Hofstattweg Änderung
vom 17.03.1965

Hofacker
vom 23.03.1960

01.04.1960

Hofacker Änderung
vom 27.11.1963

Hinter der Mauer II
vom 24.03.1960

05.06.1960

Horrenwinkel II
vom 18.06.1975

26.06.1975

2. Änderung Horrenwinkel II vom 23.11.1989	30.11.1989
Horrenwinkel III vom 14.08.1981	29.10.1981
Horrenwinkel Änderung II + III vom 07.06.1988	16.06.1988
Lehenstraße vom 26.07.1962	02.08.1962
1. Änderung Lehenstraße vom 17.05.1977	02.06.1977
Starkenäcker vom 24.03.1969	03.04.1969
Städtgraben I vom 28.05.1968	06.06.1968

2. Kleinbottwar

Hinter dem Schloßgarten vom 16.01.1979	15.03.1979
Kirchstraße vom 21.04.1975	15.05.1975
Lehmgrubenäcker vom 17.11.1959	05.01.1960
Krumme Halden vom 14.08.1963	05.09.1963
Rappenküche - alter Bebauungsplan vom 24.06.1964	
Südl. Heinrich-Meißner-Straße vom 08.02.1977	24.03.1977

3. Höpfigheim

Endwiesenäcker vom 07.11.1973	31.01.1974
Hechelsten II vom 15.02.1978	23.02.1978
Unterer Wacholderberg vom 15.12.1967	28.12.1967
Obere Seewiesen vom 23.08.1966	29.08.1966

Alle übrigen Festsetzungen der aufgeführten Bebauungspläne gelten unverändert fort.

§ 2 Inhalt der Änderung

Die in § 1 aufgeführten Bebauungspläne einschließlich der jeweils geltenden Vorschriften über Dachaufbauten werden wie folgt ergänzt bzw. ersetzt:

1. Dachaufbauten sind so zu gestalten, daß sie nach Form, Maßstab, Werkstoff und Farbe mit der Bauweise, den Materialien und der Farbgebung des Hauptgebäudes harmonieren und nicht verunstaltend wirken.
2. Dachaufbauten sollen nur ab einer Dachneigung des Hauptdaches von 30° (Altgrad) zugelassen werden. In Ausnahmefällen können Dachaufbauten ab einer Dachneigung des Hauptdaches von 26° (Altgrad) zugelassen werden.
3. Allgemeine Bestimmungen zur Anordnung von Dachaufbauten auf dem Hauptdach (siehe zeichnerische Darstellung in Anlage 1).
 - 3.1 Die Anordnung der Dachaufbauten soll so erfolgen, daß die geschlossene Wirkung der Dachfläche des Hauptdaches erhalten bleibt und eine ausgewogene Flächenverteilung zwischen Dachaufbauten und Dachfläche erreicht wird.
 - 3.2 Die Länge von Einzelgauben soll 1/2 der Länge des Hauptdaches nicht überschreiten. Die Gesamtlänge aller Gauben einer Dachfläche (je Seite) soll 2/3 der Gesamtlänge des Daches nicht überschreiten.
 - 3.3 Zwischen der seitlichen Wand der Dachgaube und dem Ortgang (Giebelseite) ist ein Mindestabstand von 2,0 m, zwischen den Seitenflächen von zwei Gauben ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Der Abstand der Dachgaube (Ebene der Fensteröffnung) zur Traufkante (Vorderkante Traufgesims ohne Dachrinne) muß in der Dachschräge gemessen mind. 70 cm betragen. Für die Anordnung von Dachgauben auf abgewalmten Dächern gelten außerdem die Angaben in Anlage 1.
 - 3.4 Die Höhe der Dachgauben zwischen Dachfläche des Hauptdaches und Oberkante Traufgesims der Gaube soll 1,30 m nicht überschreiten. Bei giebelständigen Gauben gilt dieses Maß für die seitliche Traufkante der Gaube.
 - 3.5 Der Abstand zwischen dem oberen Abschnitt des Gaubendaches mit dem Hauptdach und dem Hauptdachfirst muß senkrecht gemessen mind. betragen:

Bei einer Neigung des Hauptdaches

von 30° und mehr 0,75 m
unter 30° 1,00 m.

- 3.6 Die Gauben sollen in Material und Farbe wie das Hauptdach oder in Blech (z. B. Kupfer) eingedeckt werden. Wangen und Stirnflächen sind mit Holz oder einem sonstigen, der Farbe der Dachdeckung angepaßten Material zu verkleiden (z. B. Kupfer).

§ 3 Sonderregelungen

In begründeten Ausnahmefällen kann von den Vorgaben dieser Satzung abgewichen werden.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den §§ 1 und 2 dieser Satzung zuwider handelt.

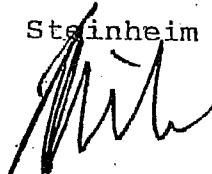
§ 5 Inkrafttreten

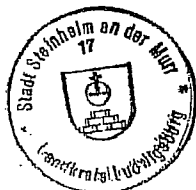
Diese Satzung tritt mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 1: Zeichnerische Erläuterung der unter § 2 beschriebenen Festsetzungen.

Ausgefertigt!

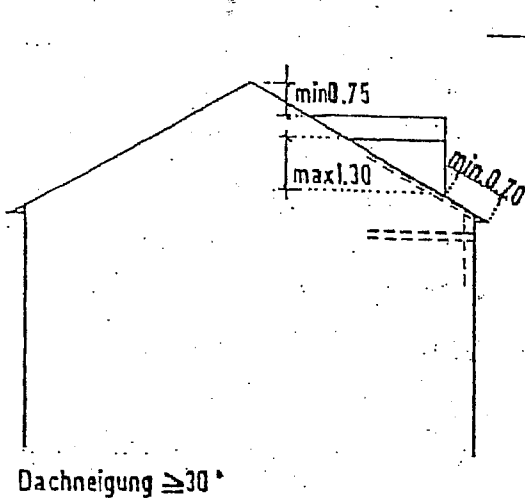
Steinheim an der Murr, 05. Sept. 1991


Ulrich,
Bürgermeister

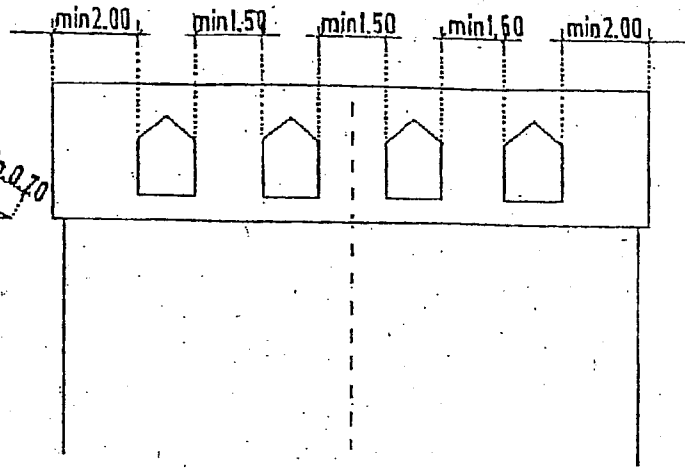




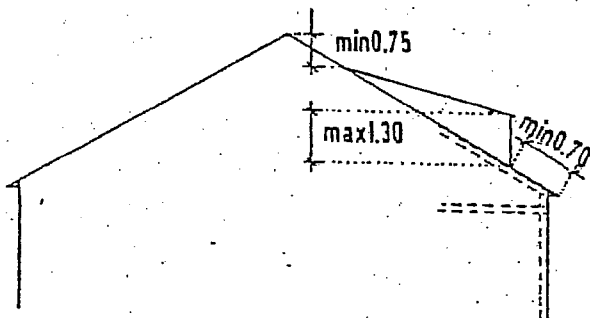
SYSTEMZEICHNUNG ZUR ANORDNUNG VON DACHGAUBEN



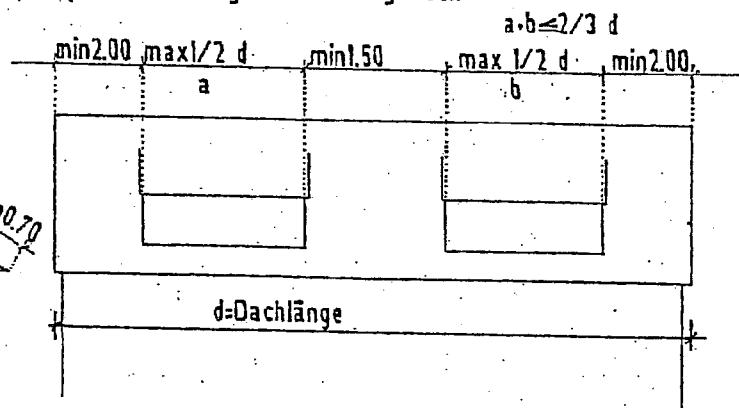
Dachneigung $\geq 30^\circ$



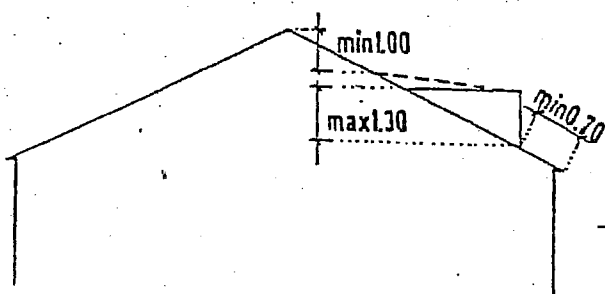
Bspl. Satteldach mit giebelst. Dachgauben



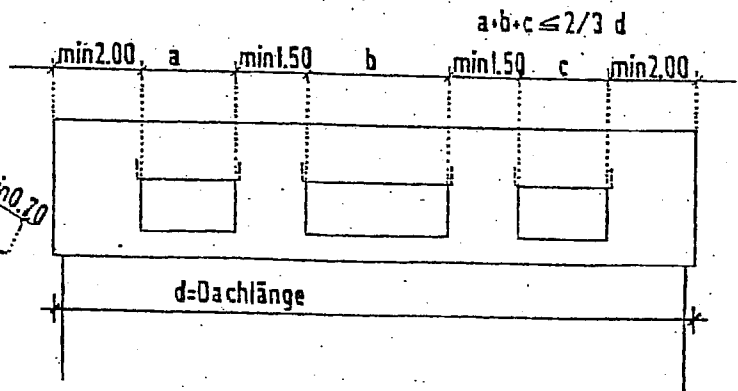
Dachneigung $\geq 30^\circ$



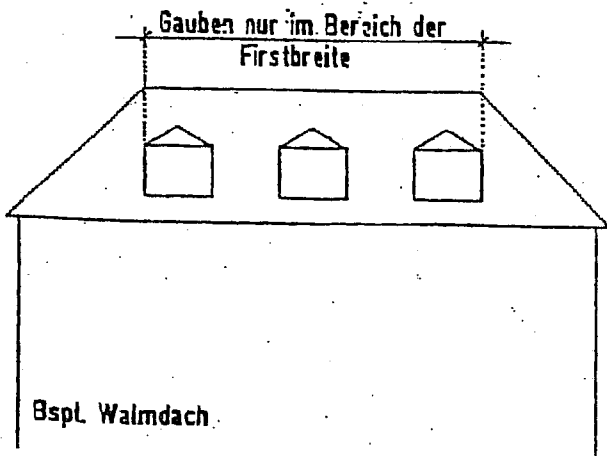
Bspl. Satteldach mit Schleppgauben



Dachneigung $26^\circ < 30^\circ$



Bspl. Satteldach mit stehenden Gauben



Bspl. Walmdach

ANLAGE 1 zur

Satzung zur Änderung von Bebauungsplänen in
Steinheim a. d. Murr hinsichtlich der Zulassung
von Dachaufbauten und Zwerchgiebeln
vom 16.07.1991